

*Mit Occhi-Schiffchen und bunten Fäden
Schritt für Schritt
eigene Kreativität entwickeln -*

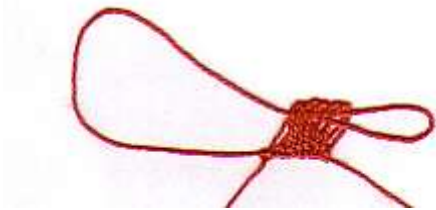
Lektion 6 – Arbeiten mit dem
zusammengefassten Ösenring vor dem Zuziehen des Ringes



Der *zusammengefasste Ösenring* - **v o r** - dem Zuziehen des Ringes ist Schablonenarbeit

Zur Erinnerung: (aus „Vorspann“)

Vor dem Zuziehen des *Ringes* holt man mit der Häkelnadel den Arbeitsfaden durch die *Ösen*,.....



...schiebt das Schiffchen durch die so entstandene Schlaufe,.....



...zieht die Schlaufe locker an.....

...knüpft noch einen rechten *Knoten* und.....



und zieht den Ring zu.

Fasst man nur einen Teil der Ösen (hier 4 von 7) zusammen, heißt dieses Knüpfelement *teils zusammengefasster Ösenring*.



Die **Blütenarbeit** mit dem *zusammengefassten Ösenring* vor dem Zuziehen des Ringes



Nach dem *Kreativknoten* arbeitet man das erste Blütenblatt durch einen *zusammengefassten Ösenring*.



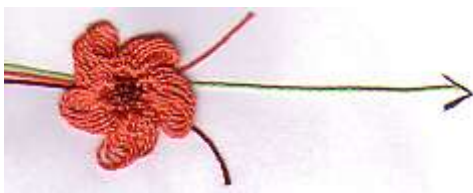
Dann wird wie üblich ein *Wechselknoten* über die beiden anderen Fäden geknüpft.



Das wird noch 4 mal wiederholt.



Jetzt wird die Blütenrunde wie üblich geschlossen, indem hinter dem ersten Blatt ein weiterer *Wechselknoten* über die beiden anderen Fäden geknüpft wird.



Zuletzt wird wieder an dem bis dahin noch nicht verwendeten dritten Faden, dem Führungsfaden, die Blütenrunde zusammengezogen und somit die Blüte gesäubert.



Diese Blüte ist wie gewohnt mit 3 Schiffchen, und wie vor gezeigt, mit 5 *zusammengefassten Ösenringen vor* gearbeitet worden, ebenso die Stängelblättchen.



Diese Blüten jedoch bestehen aus nur 3 *zusammengefassten Ösenringe vor*.

Besonders reizvoll ist hier, dass von den 7 *Ösen* im *Ring* nur 6 zusammengefasst worden sind, so dass eine völlig neue Blütenform entstand.

Das hier verwendete Knüpfelement ist der *teils zusammengefasste Ösenring*.



Und diese Blüte weist 10 *teils zusammengefasste Ösenringe* auf. Es wurden dabei nur jeweils 4 *Ösen* zusammengefasst und die restlichen 3 offen stehen gelassen.

Für den Stempel wurden kleine *Wechselösen* (aus ombriertem Braun) geknüpft, weil bei solch einer großen Blütenrunde die Mitte sonst hohl erscheinen würde.

Das Blatt ist eine Kette aus *zusammengefassten Ösenringen vor*.



Bei dieser mit 3 Schiffchen gearbeiteten Staude wurden 5 *zusammengefasste Ösenringe vor* und 3 *teils zusammengefasste Ösenringe* geknüpft.

Die Stängelblätter sind kleine *Ösenringe*.

Die Bodenblätter bestehen aus einer Kette von *teils zusammengefassten Ösenringen*.



Die Blüten sind hier 3 durch einen halben (rechten) *Wechselknoten* getrennte *zusammengefasste Ösenringe vor*.

Die Lage der Blüten ist verschieden, weil die ganze Arbeit (wie immer) flexibel auf der Hand bewerkstelligt wurde.

Doch gerade das macht ja das Kreative Occhi so lebendig!

Die Bodenblätter sind bei der Weiterarbeit an die Stängel angebundene *Ösenstege*, die Gräser in die *Fadenschere* genommene Fäden, die nach dem Aufkleben mit einer Nadel an der Spitze gekämmt wurden.



Bei diesen Blüten aus *zusammengefassten Ösenringen vor* sind zwei verschieden breite Schablonen verwendet worden. Die kleinen Blüten haben nur 5 *zusammengefasste Ösen*, die große Blüte 7.

Die Stängelblätter sind ebenfalls kleine *zusammengefasste Ösenringe vor* mit nur 5 Ösen.

Die Bodenblätter sind drei an den ersten Stängel angebundene *Ösenstege* mit sehr großen Ösen.



Hier finden wir den *zusammengefassten Ösenring vor* nur bei der Knospe.

Ihr Kelch ist ein kleiner *überhäkelter Ösenring*, die Gräser wieder einfach eingebundene Fäden, deren Spitze mit der Nadel gekämmt wurden.

Die Blüte besteht aus 7 großen und die Bodenblätter aus 5 z.T. großen und z.T. kleineren *überhäkelten Ösenringen*.

Grundsätzliches:

Alle runden Elemente - die *Josefinen*- und die *Ösenringe*, sowie die *überhäkelten* und die *zusammengefassten Ösenringe* werden mit nur **einem Schiffchen** geknüpft.

Der *Ösensteg*, ein längliches Element, wird mit zwei Schiffchen geknüpft.

Eine **Kette** ist eine Reihe von ständig sich wiederholenden *Josefinen*- bzw. *Ösenringen* usw.

In die *Fadenschere* werden vorgefertigte Ketten von Knüpfelementen (von *Josefinenringen* und allen Arten von *Ösenringen*) eingebunden und - mit ihr wird jede Blütenrunde geschlossen.

Eine *Öse* steht immer zwischen zwei *Doppelknoten*.

Eine *Wechselöse* steht zwischen zwei *Wechselknoten*.

Mit dem *Kreativknoten* kann man überall einen **neuen Faden anknöten**.

Jede **2- und 3-Schiffchen Arbeit** wird mit einem *Kreativknoten* **begonnen** .

Bei der Arbeit mit **3 Fäden beginnt** man zwar mit einem *einfachen Kreativknoten*, **schließt** aber mit einem *geteilten Kreativknoten*.

Tips:

Alle Knüpfelemente für Stämme, Zweige, Blüten und das Blattwerk können **einzeln geknüpft** und später zusammengeklebt werden.

Ombriertes Garn ist ein solches, wo Hell und Dunkel in nur einer Farbe erscheint.

(Es ist nicht zu verwechseln mit meliertem Garn, das viele Farben hat.)

Durch das Knüpfen mit **ombriertem Garn** erscheint jede Arbeit in **Licht und Schatten** getaucht.

Für die **Seidenbilder** bedarf es eines Wechselrahmens, auf dessen Bildrückwand die durch dünnen Schaumstoff gepolsterte farblich grundierte oder bemalte Seide gespannt wird.

Die Knüpfelemente werden danach nur lose darauf gelegt, ggf. noch leicht ausgerichtet.

Ketten und die Knüpfelemente aufgeschnittener Ketten werden nur fallen gelassen.

Das lässt das Bild besonders lebendig erscheinen.

Aufgaben:

1. Knüpfe eine Staude, ähnlich der vom Titelbild und arbeite alle drei Blütenformen von Seite 4 hinein, um die Entwicklung der Blüten vom zarten Aufblühen bis zu ihrem völligen Erstrahlen zu dokumentieren.

2. Knüpfe die Bodenblätter mit anderen, frei gewählten Knüpfelementen.